

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dieter Verst +49 202 563 26 03 +49 202 563 81 37 Dieter.Verst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.08.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0623/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.08.2016	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Arbeitsgemeinschaften gem. §78 SGB VIII – veränderte Zuordnungen, Gründung einer weiteren Arbeitsgemeinschaft		

Grund der Vorlage

Veränderung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 9.8.94 zur Bildung von Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, das Strukturpapier

„Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII sowie Darstellung weiterer übergreifend arbeitender Arbeitskreise und Teams vom 16.8.2016“

gemäß Anlage zusammen mit den freien Trägern umzusetzen.

Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 9.8.94 wird damit außer Kraft gesetzt.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Veränderungen bei den Arbeitsgemeinschaften

Der Jugendhilfeausschuss hat am 09. August 1994 mit der Drs. 2067/94 die Bildung von drei Arbeitsgemeinschaften verbunden mit Regelungen zu deren Aufgaben und Organisation beschlossen. Nach über 20 Jahren ergeben sich folgende Veränderungsnotwendigkeiten:

AG 2

bisher: Kinder- und Jugendarbeit

neu: Offene Kinder- und Jugendarbeit

AG 3

bisher: Förderung der Erziehung in der Familie/
Hilfe zur Erziehung

neu: Erzieherische Hilfen

AG 4

Neugründung: Beratung und Prävention

Bei der AG 1 „Kinderbetreuungsarbeit“ ergeben sich keine Änderungen.

Die Weiterentwicklung im Bereich der AG 2 wurde mit der Trägerkonferenz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (TROJA) und dem Jugendring einvernehmlich besprochen.

Die Veränderung im Bereich der AG 3 erfolgte in Zusammenarbeit mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den weiteren dort vertretenden Trägern der Jugendhilfe.

Gleiches gilt für die Neugründung der AG 4 „Beratung und Prävention“. Diese ist sinnvoll und auch notwendig, damit die präventiven Angebote sowie die Angebote der bestehenden Beratungsstellen und Familienbildungsstätten in ihrer Arbeit mehr aufeinander abgestimmt werden und die Träger gemeinsam Perspektiven entwickeln. Gerade dem Bereich der Prävention bzw. der frühzeitigen Hilfen wird in den nächsten Jahren eine noch größere Bedeutung zukommen.

Näheres ist in der Anlage beschrieben.

Weitere übergreifende Arbeitskreise, Steuerungsgruppen etc.

Jugendhilfe hat immer mehr Berührungspunkte mit und Schnittstellen zu anderen Systemen wie Gesundheitshilfe, Schulen und dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Vor diesem Hintergrund werden in der Anlage auch einige weitere Arbeitskreise, Steuerungsgruppen und Teams mit übergeordneter Bedeutung für die Jugendhilfe aufgezeigt. Hierbei handelt es sich um

- Netzwerk Frühe Hilfen
(Jugendhilfe-Gesundheitshilfe, Vorgabe gem. dem Bundeskinderschutzgesetz)
- Steuerungsteam Übergang Kita-Grundschule
- Steuerungsgruppe Erziehung
- Steuerungsgruppe KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss
(Jugendhilfe-Schule-Ausbildungs-/Arbeitsmarkt; Basis: Beschlüsse des Rates der Stadt)
- AK Hilfen bei sexualisierter Gewalt
(Jugendhilfe-Gesundheitshilfe; Basis: Beschluss Jugendhilfeausschuss)
- Jugendring

Der Jugendring hat eine besondere Bedeutung für die vielen in den Jugendverbänden (Sportvereine, Kirchen, Pfadfinder, gewerkschaftliche und weitere gesellschaftlich tätige Träger) zusammengeschlossenen Kinder und Jugendlichen in Wuppertal. Seine Organisationsform im Rahmen eines eingetragenen Vereins hat sich über all die Jahre bewährt und sollte beibehalten werden.

Regelmäßiges Treffen aller Arbeitsgemeinschaften

Zur Abstimmung der Arbeit der o. a. Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise etc. soll es künftig jährlich mit den jeweiligen Sprecherinnen und Sprechern bzw. den Leitungen ein gemeinsames Informations- und Planungstreffen unter Leitung des Jugendamtes geben.

Anlagen

Strukturpapier „Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII sowie Darstellung weiterer übergreifend arbeitender Arbeitskreise und Teams vom 16.8.2016“